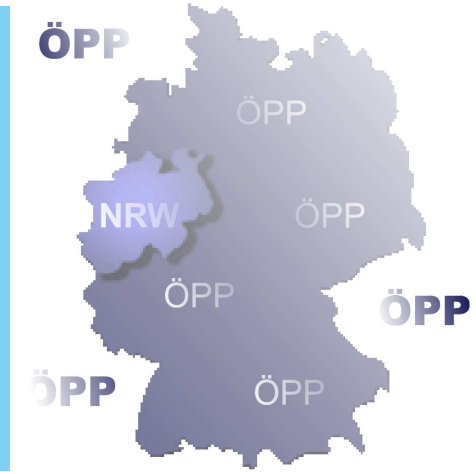
Finanzministerium
des Landes Nordrhein-Westfalen



ÖPP-Konferenz, Düsseldorf 12. April 2011

Aktuelle Entwicklungen der ÖPP-Initiative Nordrhein-Westfalen

Regine Unbehauen, Leiterin der PPP-Task Force im Finanzministerium NRW

Übersicht

1. ÖPP / PPP
2. PPP-Task Force NRW
3. Projekte / Erfahrungen
4. Ausblick 2011

Was ist ÖPP / PPP?

- Langfristige Zusammenarbeit zwischen Öffentlicher Hand und privatem Partner
- Zur Erfüllung öffentlicher Aufgaben
- Privater Partner: Übernimmt Leistungspaket (planen, bauen, finanzieren, betreiben) auf Grundstück der Öffentlichen Hand; Zeitraum i.d.R. 20-30 Jahre; trägt Verantwortung für die Funktionsfähigkeit während der gesamten Nutzungszeit
- Öffentlicher Partner: Tritt als Abnehmer des gesamten Leistungspakets auf und zahlt dafür ein Nutzungsentgelt, verteilt über den gesamten Zeitraum; Steuerung verbleibt bei Öffentlicher Hand, ebenso Eigentum an Grundstück und Immobilie
- Keine Privatisierung, keine Übertragung von hoheitlichen Bereichen

PPP-Task Force NRW

- Gründung 2002 im Finanzministerium
- „Ausführendes Organ" der ÖPP-Initiative NRW
- Zentrale Anlaufstelle für Öffentliche und Private
- Starthilfe für öffentliche Projektträger, die Interesse an ÖPP-Modellen gefunden haben („Frühphasenberatung“)
- Begleitung und Evaluierung von Pilotprojekten
- Bündelung von Marktwissen
- Standardisierung des ÖPP-Prozesses, Veröffentlichung von Leitlinien zu bestimmten Schwerpunktthemen in regelmäßigen Abständen

PPP-Task Force NRW

- ÖPP-Netzwerke:

  - Bund/Länder-Netzwerk
  - Partnerschaften Deutschland (PD)
  - PartnerRegio (Förderbanken)
  - International: European PPP Expertise Centre (EPEC)

- Leitfäden (Standardisierung des ÖPP-Prozesses):

  z.B. zu den Themen „Wirtschaftlichkeitsuntersuchung bei ÖPP“, „Finanzierungspraxis bei ÖPP“, „Kleine ÖPP“, „Vergaberecht und ÖPP“, „ÖPP-Vertragsmuster“ u.a.

Übersicht ÖPP-Projekte bundesweit / NRW

- Seit 2002: **Bundesweit** 162 ÖPP-Projekte mit Vertragsschluss (Lebenszyklusansatz)
  - Wirtschaftlichkeitsuntersuchung bei 98 Projekten ausgewertet: Ermittelter durchschnittlicher Vorteil liegt bei ca. 14,3 % (Zeitpunkt: Vertragsschluss)
- Derzeit: **Bundesweit** 100 ÖPP-Projekte in Ausschreibung oder Vorbereitung, davon 75 % auf kommunaler Ebene
- Seit 2002: In **NRW** 50 ÖPP-Projekte mit Vertragsschluss
  - 46 kommunale Projekte (44 Hochbau, 2 Tiefbau)
  - Investitionsvolumen: 842 Mio. €

Quelle: Partnerschaften Deutschland / ÖPP Deutschland AG: „Jahresbericht ÖPP in Deutschland 2010“

Begleitung von Pilotprojekten in NRW:

- Über 30 Pilotprojekte in unterschiedlichen Sektoren
  (Verwaltungsgebäude, Schulen, Schwimmbäder, Universitätskliniken/ Krankenhäuser, Hochschulen, Verkehrsinfrastruktur)
- Begleitung der Pilotprojekte in der Vorbereitungsphase, im Vergabeverfahren und in der Umsetzungsphase
- Klärung projektübergreifender Fragestellungen
- Workshops zu einzelnen projektübergreifenden Themen
- ÖPP-Forum und Kommunaler Erfahrungsaustausch

Erfahrungen aus den Pilotprojekten in NRW
Erfolgskriterien:

- Politischer Wille
- Finanzierbarkeit
- Sorgfältige Projektauswahl / ÖPP-Eignungstest
- Straffe Projektorganisation
- Ergebnisorientierte Leistungsbeschreibung
- Einbeziehung späterer Nutzer
- Kontrolle und Steuerung in der Bauphase (Termine und Qualitäten) und auch in der Betriebsphase

Erfahrungen aus den Pilotprojekten in NRW
Vorteile / Chancen:

- Effizientere und schnellere Realisierung
- Termin- und kostengerechte Projektrealisierung
- Optimierung durch Verhandlungsverfahren
- Übertragung wesentlicher Risiken auf den Privaten
- Hohe Nutzerzufriedenheit
- Verwaltungsmodernisierung
  - Reduzierung der Aufgaben auf den Kernbereich
  - Lernen von Privaten
- Beteiligung des Mittelstandes

Ausblick 2011

- Überprüfung weiterer Sektoren
- Evaluierung Schulprojekte in Köln
- „Stärkung der ÖPP-Wissensbasis“: Informationsveranstaltungen für Kommunen
- Leitfaden „ÖPP – Ein Organisationsmodell der öffentlichen Beschaffung“
- „ÖPP und Förderrecht“ (Arbeitsgruppe mit der ÖPP Deutschland AG, BMF und anderen Ländern)
- „ÖPP ohne Finanzierung“

Ausblick 2011

- **Prüfung der Auswirkungen unterschiedlich umfangreicher Instandhaltungs- und Sanierungsmaßnahmen auf die kommunale Haushaltswirtschaft**

- Untersuchung wirtschaftlicher Auswirkungen von langfristig unterlassenen Instandhaltungs- und Sanierungsmaßnahmen bei kommunalen Immobilien.

- Team aus 4 Beratungsgesellschaften beauftragt, mit Know-how in verschiedenen Aufgabenfeldern (Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen, Lebenszyklusprognose im Facility Management, Projekterfahrungen bei kommunalen Immobilien, NKF)

- Aufgabenstellung:
  Anhand von konkreten Objekten aus den Sektoren „Schulen“ und „Verwaltungsgebäuden“ feststellen, inwieweit es im Zeitrahmen von 20-30 Jahren wirtschaftlicher ist, Maßnahmen in Eigenrealsierung oder als ÖPP-Projekt durchzuführen oder sie zu unterlassen.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Regine Unbehauen

Leiterin der PPP-Task Force NRW
Finanzministerium NRW
E-Mail: regine.unbehauen@fm.nrw.de

Weitere Informationen: www.ppp.nrw.de

ÖPP-Erfahrungen und Ausblick

Finanzministerium
des Landes Nordrhein-Westfalen

Moderation: **Herr Prof. Hans Wilhelm Alfen**, Bauhaus Universität Weimar

Es diskutieren:

Frau Regine Unbehauen, FM NRW
Herr Edgar Quasdorff, MIK NRW
Herr Klaus-Peter Mintrop, Gebäudewirtschaft Leverkusen
Frau Sandra Arendt, Geschäftsleitung, HOCHTIEF Concessions AG, Soziale Infrastruktur Deutschland
Herr Dr. Hopfe, NRW.BANK, Leiter Kundenbetreuung Öffentliche Kunden
Herr Prof. Martin Weber, Vorstand, ÖPP Deutschland AG